

Zur Sichtagitation

(NW) Die Sichtagitation ist ein untrennbarer Bestandteil der politischen Massenarbeit. Sie planmäßig und ideenreich zu gestalten ist eine ständige Aufgabe der Leitungen der Partei. Sie hat auch in der Volksaussprache zum XI. Parteitag ihren festen Platz.

- Die Parteileitungen gehen in der sichtagitorischen Arbeit stets von den Beschlüssen der Partei aus.

- Im Plan der politischen Massenarbeit halten sie abrechenbare Maßnahmen für das Gebiet der Sichtagitation fest; dazu gehört auch, ihre Wirksamkeit einzuschätzen.

Was beachten die Parteileitungen in der sichtagitorischen Arbeit?

- In der Sichtagitation werden stets der eigene Beitrag des Betriebes, des Arbeitskollektivs, des einzelnen zu den Hauptfragen unserer Zeit, zum Kampf um die Sicherung des Friedens und zur ökonomischen Stärkung des Sozialismus öffentlich dargestellt. Das geschieht immer konkret.

- Die gesamtgesellschaftliche Bilanz wird anhand des jeweiligen Betriebes, der Einrichtung und auch des einzelnen veranschaulicht.

- Der einzelne mit seinem Standpunkt, seinen Motiven, seinen Leistungen, kommt vorrangig zu Wort.

- Sichtagitation in diesem Sinne erfolgt vorwiegend am Arbeitsplatz. So werden z. B. ausgewiesen - die persönliche Verpflichtung des Werktätigen im Wettbewerb und

- der Stand ihrer Erfüllung,
- der Wert einer Minute oder Stunde Arbeitszeit,
- die Einhaltung der Qualitätsparameter,
- der Auslastungsgrad der Maschinen.

- Die Parteileitung orientiert darauf, Initiatoren und Bestarbeiter aus den verschiedensten Bereichen des betrieblichen Reproduktionsprozesses vorzustellen. Es wird deutlich gemacht, was sie auszeichnet und was sie bewegt, um hohe Leistungen zu ringen.

- Die für die Sichtagitation ausgewählten Zahlen und Kennziffern müssen überschaubar, meßbar und vergleichbar sein.

- Aussagekräftig sind Angaben in Prozent, sie sind es vor allem aber dann, wenn sichtbar wird, was in diesen Prozenten an persönlichem Einsatz, an bewußtem Tun, an Leistung für die Gesellschaft steckt.

- Die Parteileitungen richten ihr Augenmerk darauf, daß Textaussage und Bildgestaltung sich gegenseitig ergänzen.

- Ein sichtagitorischer Text sollte immer knapp, klar und verständlich sein.

- Berücksichtigt wird, daß es in der Sichtagitation um eine vielfältige, originelle Darstellung der persönlichen Standpunkte der Werktätigen und ihrer Taten geht. Deshalb nehmen die Parteileitungen Einfluß darauf, daß sich die Alltagserfahrungen der Werktätigen bis hin zu umgangssprachlichen Kenntnissen in den Texten widerspiegeln.

- Es ist ein Prinzip der Sichtagitation, daß das richtige Sichtagitationsmittel zum richtigen Zeitpunkt eingesetzt wird. Damit wird die Aktualität der Sichtagitation und zugleich gewährleistet, daß veraltete, von der Zeit und den Ereignissen überholte Materialien entfernt, daß sogenannte Dauerplakate bzw. Dauerlösungen nicht zugelassen werden.

- Für die sichtagitorische Arbeit der Parteiorganisationen sind die vom Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel herausgegebenen vielseitigen Materialien Hilfsmittel und Leitfaden.

Siehe «Neuer Weg» Heft 19/1985, Seite 748. Peter Seifert: Sichtagitation mobilisiert zu neuen Taten zum XI. Parteitag der SED

Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

Anläßlich des 100. Geburtstages Ernst Thälmanns erscheinen verschiedene Plakate, von denen hier zwei genannt seien.

Unter dem Titel „Kämpfen für Thälmann“ erscheint eine Grafik Alexander Schieis, deren zentrales Thema den symbolischen Gruß der Arbeiterbewegung darstellt.

Format: Pl, Preis: 1,10 M, Bestell-Nr.: 171 030 5

Das zweite Plakat enthält eine Graphitzzeichnung des Porträts von Ernst Thälmann und den Titel „1886 Ernst Thälmann 1986“.

Format: Pl, Preis: 1,10 M, Bestell-Nr.: 171 031 5

Tafelausstellung Ernst Thälmann

Sie würdigt Leben und Wirken des aufrechten Kommunisten und großen Arbeiterführers, des treuen Freundes der Sowjetunion und glühenden Internationalisten. Historische Fotos, Plakate und Symbole sowie Zitate verdeutlichen das enge Vertrauensverhältnis zwischen dem Vorsitzenden der KPD und den Volksmassen sowie die solidarische Verbundenheit Ernst Thälmanns mit dem ersten Arbeiter- und Bauern-Staat und sein unermüdliches Wirken für ein sozialistisches Deutschland.

16 Blatt P3, Preis: 10,50 M, Bestell-Nr.: 810 545 0

Bilddokumentation Ernst-Thälmann-Gedenkstätten in der DDR

Sie stellt 10 Gedenkstätten über Ernst Thälmann in der DDR mit Bild und Text vor.

10 Blatt P3 gefalzt, Preis: 8,50 M, Bestell-Nr.: 810 546 9

Diese Materialien sind in den DEWAG-Betrieben und -Verkaufseinrichtungen erhältlich, die Tafelausstellung und die Dokumentenmappe darüber hinaus auch im Volksbuchhandel.